

Es informiert Sie	Oliver Saurin
Telefon (0202)	+49 202 563 5540
Fax (0202)	+49 202 563 8111
E-Mail	Oliver.Saurin@stadt.wuppertal.de
Datum	03.07.2018

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg (SI/0004/18) am 26.06.2018

Anwesend sind:

von der SPD-Fraktion

Herr Andreas Bialas, Frau Ulrike Fischer, Herr Eberhard Hasenclever, Frau Ursula Maria Krah, Herr Peter Röder,

von der CDU-Fraktion

Herr Klaus Frische, Herr Karl Grünewald, Herr Dr. Frank Stromberg, Herr Joachim van Elsen,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Michael Berger, Frau Ute Elisabeth Eichler-Tausch,

von DIE LINKE

Herr Uwe Meves-Herzog,

von der WfW

Herr Günter Schnur,

von der AfD

Herr Volker Kämpf,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Frank Meyer,

von der Presse

Herr Martin Juhre

Nicht anwesend (entschuldigt) sind:

von der FDP

Herr Marcel Schnürer,

als Gäste

Frau Dajana Meier, Neue Ufer Wuppertal e.V.
Herr Lutz Eßrich, Wuppertalbewegung

Schriftführer: Oliver Saurin

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Der Bericht wird schriftlich nachgereicht und in das Ratsinformationssystem eingestellt.

2 Bericht aus dem Jugendrat

Der Jugendrat ist nicht anwesend. Der Bericht entfällt.

3 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung sowie Antworten

Keine Anmerkungen und Anfragen.

4 Geh- und Radweg Schwelmer Stich Vorlage: VO/0703/17/1

Die Bezirksvertretung nimmt die Drucksache ohne Beschluss entgegen.

5 Schwarzbachtrasse - mdl. Bericht Herr Eßrich

Herr Eßrich berichtet über die Schwarzbachtrasse. Die Trasse zweigt vom Wichlinghauser Bahnhof/Nordbahntrasse ab und verläuft bis zur Grundstraße. Sämtliche Schienenstränge seien entfernt. Der weitere Ausbau und die Asphaltierungsarbeiten werden nach erfolgter Ausschreibung für Ende September 2018 angestrebt. Die Fertigstellung sei bis spätestens Ende 2019 angedacht. Es werde vier Zugänge und LED-Beleuchtung geben. Fragen der Bezirksvertretung werden durch Herrn Eßrich beantwortet.

6 Parkregelung in der Straße Rauental Vorlage: VO/0181/18

Die Drucksache sei laut **Herrn Meyer** eine Kompromiss-Lösung. Das LKW-Parken könne man im Rauental nicht vollständig aufgeben. Alternative Parkmöglichkeiten für LKW auf nahen Firmengeländen gebe es nicht. Langfristig sei der Ausbau der Rand- und Gehwegbereiche angestrebt, da man im Rauental je Fahrtrichtung mit einem Fahrstreifen auskommen könne. Derzeit seien Haushaltsmittel für den Umbau nicht vorhanden. Der Verkehrsausschuss habe über die Drucksache bereits am 21.06.2018 beschlossen.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 26.06.2018:

Die Bezirksvertretung empfiehlt die Drucksache wie folgt ungeändert zu beschließen:

In der Straße Rauental wird das Parken laut beigefügtem Verkehrszeichenplan neu geregelt.

Einstimmigkeit

7 Langerfelder Trasse - mdl. Bericht Frau Meier

Frau Meier berichtet über die geplante Langerfeldtrasse, auch Bemberg-Trasse genannt (siehe hierzu auch Antrag der Bezirksvertretung vom 12.09.2017). Ziel sei die Verbindung Wupper – Ruhr sowie einen Rundweg mit der Nordbahntrasse herzustellen. Die Langerfeldtrasse werde vom Sportplatz Grundstraße durch den Eisenbahntunnel (alter Werksanschluss Fa. Bemberg / jetzt Fa. 3M) zur Öhder

Straße verlaufen. Inzwischen habe Neue Ufer Wuppertal e.V. einen Antrag auf Fördermittel beim Bund gestellt. Die Fa. 3M würde ein Wegerecht für das Trassenstück einräumen, welches über ihr Grundstück verlaufe. Frau Meier bitte unter www.stadtradeln.de ausdrücklich die Mitglieder der Bezirksvertretung um Unterstützung der Trasse. Problematisch sei derzeit, dass die DB AG die Tunnelröhre, welche für den Radverkehr benötigt würde, aus statischen Gründen mit Abraummaterial aus den Nachbartunneln komplett verfüllen wolle. Dann könne die Trasse nicht mehr hergestellt werden.

Herr Frische verweist hierzu auf ein Gespräch mit der DB AG am 08.03.2016. Man solle die DB AG ggf. nochmals zu einer Sonder-Sitzung einladen. Siehe hierzu den Antrag der CDU-Fraktion vom 25.06.2018.

Herr Meyer teilt mit, die DB AG starte mit einem Planfeststellungsverfahren wahrscheinlich im Herbst 2019. Das Verfahren werde voraussichtlich zwei Jahre dauern. Ziel der DB AG sei es, den „Müngstener“ auch mit Begegnungsverkehr zu betreiben sowie die instabile Tunnelröhre zu sichern.

Herr Bialas wünscht den Antrag vom 12.09.2017 aufrecht zu erhalten.

**8 Verunreinigte und beschädigte Verkehrsschilder im Bezirk Beyenburg
Vorlage: VO/0513/18**

Nach kurzer Diskussion im Gremium wird festgehalten, dass die als Anlage gezeigten Bilder der Beschmutzungen und Beschädigungen exemplarisch seien. Im Bezirk Beyenburg seien viel mehr Schilder in einem schlechten Zustand.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 26.06.2018:

Die Bezirksvertretung beschließt, die Verwaltung werde gebeten, die Beschilderung laut Anlage instand zu setzen.

Einstimmigkeit

**9 Neubau einer 6-gruppigen Tageseinrichtung für Kinder auf dem Grundstück
Löhlerlen / Ecke Hannoverstr.
Vorlage: VO/0383/18**

Auf den angefügten Plan wird verwiesen.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 26.06.2018:

Die Bezirksvertretung empfiehlt die Drucksache wie folgt ungeändert zu beschließen:

1. Der Grundsatzbeschluss VO/2036/15 wird aufgehoben.
2. Die Errichtung einer 6-gruppigen Tageseinrichtung für Kinder auf dem Grundstück der Tennisplätze Löhlerlen/Ecke Hannoverstr. wird beschlossen.
3. Das Gebäudemanagement wird beauftragt, die Machbarkeit einer entsprechenden Bebauung zu prüfen und zu planen, sowie die Baukosten zu ermitteln.

Einstimmigkeit

10 Vorstellung der Ausbaupläne zur Ehrenberger Straße laut Beschluss vom 29.05.2018

Unter TOP 10 wird gleichzeitig TOP 15 durch die Bezirksvertretung diskutiert.

Nach Diskussion über die Rechtslage sowie Zuständigkeiten trägt Herr Grünewald einen Antrag der Fraktionen der SPD und CDU vor, die Bezirksvertretung beschließe und beauftrage die Verwaltung die Planung und den Ausbau unverzüglich vorzunehmen. Dabei sollen andere vorgesehene Maßnahmen aus dem Stadtbezirk zur Finanzierung herangezogen werden.

Nach einer kurzen Unterbrechung erfolgt die Beschlussfassung.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 26.06.2018:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung die Planung und den Ausbau unverzüglich vorzunehmen. Dabei sollen andere vorgesehene Maßnahmen aus dem Stadtbezirk zur Finanzierung herangezogen werden.

Einstimmigkeit

Herr Meyer weist auf die Verkehrssicherungspflicht der Stadt Wuppertal hin.

Herr Hasenclever entgegnet, er gehe davon aus, dass nicht alle Straßenbaumaßnahmen als Verkehrssicherung anzusehen seien.

Herr Bialas wünscht eine Aufstellung über bezirkliche Straßen, in den die Verkehrssicherheit derzeit nicht gewährleistet sei.

11 Vorstellung der Ausbaupläne zur Schwelmer Straße laut Beschluss vom 29.05.2018

Laut **Herrn Hasenclever** sei die Fertigstellung bereits für 2017 geplant gewesen. Auf die Drucksache VO/2031/15 - Umsetzung des Bundesinvestitionsprogramms – Sitzung vom 01.12.2015 - werde verwiesen. Die Bezirksvertretung wünsche nunmehr Klarheit.

Herr Meyer stellt ausdrücklich klar, dass die Gelder nach dem Kommunalinvestitionsgesetz des Bundes geleistet würden und zweckgebunden für die Fahrbahndecken seien. Randbebauung etc. könne hierüber nicht abgerechnet werden. Die Finanzierung von Gehwegen und ähnliches müsse die Bezirksvertretung klären. Für die Schwelmer Straße gebe es derzeit keine Planungs- und Baukapazitäten. Ein Termin zur Fertigstellung könne nicht genannt werden.

Herr Hasenclever wünscht weiterhin die Pläne zum Ausbau.

**12 Modernisierung des Sportplatzes Grundstr. und Aufgabe des Sportplatzes Clausewitzstr.
Vorlage: VO/0432/18**

Herr Hasenclever verweist zur Drucksache auf die Entscheidungsrechte der Bezirksvertretung nach § 37 GO NRW inkl. Kommentar sowie § 12 der Hauptsatzung der Stadt Wuppertal. Grundsätze entscheide der Rat, die Ausgestaltung obliege jedoch der Bezirksvertretung.

Herr Bialas wünscht im Zuge der Diskussion, dass bei Aufgabe des Sportplatzes Clausewitzstraße zugunsten des Sportplatzes Grundstraße darauf geachtet werde, dass bei dessen Umwandlung auf eine ausreichende Mindestabstandsfläche Gewerbe zur Wohnbebauung geachtet werde.

Herr Meyer sichert hierzu eine Klärung zu, ob für den betroffenen Bereich Planungsrecht bestehe.

Herr Bialas wünscht einen Ortstermin am Sportplatz Grundstraße, zu dem möglichst auch Lehrer der Schulen eingeladen werden sollen, die den Sportplatz nach Umbau nutzen.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 26.06.2018:

Die Bezirksvertretung empfiehlt wie folgt **geändert** zu beschließen:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat der Stadt, den Grundsatzbeschluss zu 1. + 2. entsprechend zu fassen.

Die weitere Detailplanung obliegt der Bezirksvertretung. Zu diesem Bereich wird die Bezirksvertretung zur September-Sitzung entsprechende Vorschläge unterbreiten.

Einstimmigkeit

13 Aufstellung von Verteilerschränken - Vorstellung der Planungen der Telekom

Die Bezirksvertretung möchte frühzeitig über Planungen informiert werden. **Herr Hasenclever** habe hierzu bereits Kontakt zu Herrn Telian aufgenommen.

**14 Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2019/ Katalogentwurf 2020
Vorlage: VO/0436/18**

Frau Eichler-Tausch wünscht nähere Angaben darüber, wo welche Maßnahmen geplant seien.

Herr Meyer verweist hierzu auf die WSW AG als Verantwortliche.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 26.06.2018:

Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg empfiehlt die Drucksache wie folgt ungeändert zu beschließen:

1. Der Rat der Stadt stimmt dem Maßnahmenkatalog der WSW Energie und Wasser AG für das Jahr 2019 zu.
2. Der Rat der Stadt nimmt den Maßnahmenkatalogentwurf für das Jahr 2020 zur Kenntnis.

Einstimmigkeit

15 Straßenbaumaßnahmen in den Stadtbezirken
Vorlage: VO/0413/18

Die Bezirksvertretung ist mit der Drucksache nicht einverstanden und verweist hierzu auf TOP 10. Die Bezirksvertretung hat nach Beratung einen anderslautenden Beschluss gefasst.

16 Bebauungsplan 1243 - Starenstraße / Öhder Straße -
- Aufstellungsbeschluss -
Vorlage: VO/0298/18

Herr Meyer teilt mit, der Grund der Drucksache sei die Erhaltung der dortigen Gewerbefläche für die Fa. 3M.

Herr Hasenclever wünscht im Namen der Bezirksvertretung ausdrücklich, dass die Fa. 3M geschützt werde.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 26.06.2018:

Die Bezirksvertretung empfiehlt wie folgt ungeändert zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes 1243 – Starenstraße / Öhder Straße –
 - erfasst einen Bereich zwischen der Gewerbeansiedlung 3M (ehemals Membrana) an der Öhder Straße und der Autobahn A1 ,
 - stimmt im Süden mit der Abgrenzung des bisher dort gültigen Bebauungsplanes 227 überein,
 - zwischen Starenstraße und Autobahn beginnt der Geltungsbereich südlich der mit Reihenhäusern bebauten Grundstücke und
 - zwischen der Öhder Straße und der Starenstraße bilden die Grundstücke zur Starenstraße 140 und Öhder Straße 35 den nördlichen Abschluss des Geltungsbereichs
 - umfasst zusätzlich die zwei Flurstücke 125 und 182 östlich der Starenstraße, unmittelbar angrenzend an die Fußwegeverbindung zur Heinrich-Schmeißing-Straße– wie in der Anlage 01 näher kenntlich gemacht.
2. Die Aufstellung des Bebauungsplanes 1243 – Starenstraße / Öhder Straße – wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.
3. Das Planverfahren wird als Verfahren der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten von umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen. Das Monitoring gemäß § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.
4. Für den Geltungsbereich des neuen Bebauungsplanes 1243 – Starenstraße / Öhder Straße – werden die alten, künftig überlagerten Festsetzungen des Bebauungsplanes 227 – Schmitteborn – mit Rechtskraft des neuen Planungsrechts aufgehoben. Der Bebauungsplan 227 ist als Anlage 02 beigelegt.

Einstimmigkeit

**17 Sanierung und Erweiterung der Gesamtschule Langerfeld
Vorlage: VO/0429/18**

Die Bezirksvertretung nimmt die Drucksache ohne Beschluss entgegen.

18 Freie Mittel aus dem Budget 2018

Frau Eichler-Tausch wünscht die Entscheidung zu vertagen, da die Anträge nur vorab per E-Mail versandt wurden, nicht jedoch öffentlich in das Ratsinformationssystem eingestellt wurden. **Herr Hasenclever** entgegnet man müsse über das Rechtsamt Fragen des Datenschutzes klären.

Des weiteren wünsche **Frau Eichler-Tausch** den an den Bezirksbürgermeister übersandten Kriterien-Katalog über die Verwendung Freier Mittel anzuwenden.

Herr Dr. Stromberg wünscht sich mehr Nachhaltigkeit bei den Förderungen. Seiner Auffassung nach könne es nicht sein, dass einfache Feste mit Bier und Grill gefördert würden.

Die Bezirksvertretung beschließt einstimmig folgende Zuschüsse:

Bürgerverein für den Rossmarkt:	1.000,- €
Gesamtschule für Accesspoints:	500,- €
Stadtbibliothek für Medienboxen:	500,- €
Mietkosten Sitzung der BV am 25.04.2018:	75,- €
SKF für Sommerfest:	500,- €

Die weiteren Anträge werden in der nächsten Sitzung behandelt.

Eberhard Hasenclever
Vorsitzender

Oliver Saurin
Schriftführer